



im Bezirksausschuss
Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
DORIS BODENSTEINER
HERMANN DIEHL
FRANK ESSMANN
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER

BERNHARD MATHIAS
EVA MUHR
LARISSA NEUBAUER
SEBASTIAN SCHALL
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER
WERNER ZITZELSBERGER

10.2.2015

Geothermie Riem: Fragen zum 4. Bauabschnitt der Messestadt

Der BA 15 bittet um die Beantwortung folgender Fragen zur Geothermienutzung im 4. Bauabschnitt der Messestadt Riem.

- 1) Warum haben dort die SWM die maximale Rücklauftemperatur von 45 Grad Celsius auf 40 Grad Celsius abgesenkt?
- 2) Wie wurden die Bauherren von Anfang an und pro-aktiv über die Konsequenzen dieser besonderen technischen Anforderung informiert? Wurden insbesondere die Heizungsplanungen mit den SWM abgestimmt? Werden die Rücklauftemperaturen innerhalb der Gewährleistungsfristen für die Heizungsplaner und –bauer überprüft? Können Wohnungskäufer diese Informationen von der SWM bekommen?
- 3) In welcher – geschätzten - Höhe verteuert sich für die SWM-Kunden der Fernwärmeanschluss durch den apparativen Zusatzaufwand in einer typischen Heizzentrale (Anschlusswert 250kW), um die geforderte Obergrenze von 40 Grad C einzuhalten? Bitte hierzu auch Stellungnahmen des Bauzentrums München und der Heizungsbauer-Innung einholen.
- 4) Wieviele Bauherren im 4. BA konnten für einen Fernwärmeanschluss gewonnen werden, wieviele nicht?
- 5) Wie hoch ist die Summe der Anschlusswerte (Heizlast) in MW für den gesamten 4. Bauabschnitt? Wie hoch ist die Gesamtanschlussleistung in der Messestadt inkl. 4. BA?

Begründung

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der SWM am 22. Januar 2015 zur Geothermie Riem wurde öffentlich bekannt, dass die SWM für die Rücklauftemperatur im 4. Bauabschnitt der Messestadt eine von den Kunden einzuhaltende Obergrenze von 40 Grad C vorschreiben.

Dies stellt gegenüber dem in der Messestadt bislang geltenden Wert von 45 Grad nochmals eine erhebliche Verschärfung dar. Dabei sorgte schon diese Anforderung bekanntlich zu massiven Problemen zwischen SWM und ihren Kunden in der Messestadt. Probleme, die auch die Kommunalpolitik erreichten.

Es ist bislang nicht klar, ob und wie schon beim Bau und der heizungstechnischen Planung der Häuser des 4. Bauabschnittes die Bauherren über diese gravierende Anforderung informiert waren. Dies wäre aber notwendig gewesen, um von vornherein das Raumheizsystem und die Warmwasserbereitung auf diese extrem niedrige Rücklauftemperaturgrenze auszulegen.

Da erfahrungsgemäß systemische Konflikte zwischen SWM und ihren Kunden früher oder später beim Bezirksausschuss „aufschlagen“ werden, ist diese frühzeitige Anfrage angemessen.

Initiative: Dr. Georg Kronawitter, Otto Steinberger, Dr. Magdalena Miehle, Sebastian Schall, Werner Zitzelsberger, Stefan Ziegler